



Projektsteckbrief

„Betriebliche Klimaanpassung“ mit der Gleason Cutting Tools GmbH, 2024

Projektidee

Beratung eines mittelständischen Unternehmens in München zur Erhöhung der betrieblichen Klimaresilienz

Der Klimawandel ist in Deutschland angekommen und die Folgen wirken sich auf alle Lebensbereiche aus. Eine aktuelle Studie (2023) von Prognos, IÖW und GW zeigt, dass von 2000 bis 2021 mindestens 145 Milliarden Euro Schäden durch die Folgen von Hitze, Dürre oder Überschwemmungen entstanden sind (80 Milliarden davon seit 2018) – Tendenz steigend. Auch für Unternehmen hat der Klimawandel signifikante Folgen: So gaben fast 90% der befragten Unternehmen im Rahmen einer Studie an, im Zuge des Junihochwassers 2013 von Geschäftsunterbrechungen betroffen gewesen zu sein. Die Kosten dieser Unterbrechungen beliefen sich auf durchschnittliche 137.000 € pro Unternehmen.¹ Dabei stellten die Kosten durch Geschäftsunterbrechungen nur einen geringen Anteil der Gesamtkosten, die durch die Schäden entstanden waren, dar. Zudem spielen Klimarisiken und die Klimaanpassung auch durch die ESG-Berichterstattungspflichten zunehmend eine zentrale Rolle - für Unternehmen jeglicher Branche. In einer Umfrage der KfW in 2023 gaben zudem über 50% der mittleren Unternehmen an, bereits oder perspektivisch von den Folgen des Klimawandels betroffen zu sein.²

Zielgruppe

Unternehmen mit Sitz in München, die über einen lokalen Unternehmensstandort verfügen, der von Klimafolgen betroffen ist und die bisher keine bis wenig Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt haben. Insbesondere Industrieunternehmen, die über eine eigene Produktion verfügen, haben oftmals große Anpassungspotenziale.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, eine Beratungsmaßnahme mit einem ausgewählten Unternehmen durchzuführen um:

- die individuellen Klimarisiken und Betroffenheiten des Unternehmens aufzuzeigen,
- konkrete Handlungsempfehlungen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zur Verfügung zu stellen.

So kann das Unternehmen seine Klimaresilienz erhöhen und seine Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit stärken.

¹ Thieken, A.; Bessel, T.; Kienzler, S.; Kreibich, H.; Müller, M.; Pisi, S.; Schröter, K. (2016a): *The flood of June 2013 in Germany: how much do we know about its impacts?* In: Nat. Hazards Earth Syst. Sci., 16, 1519–1540.

² Brüggemann, A., Dr. Grewening, E. (2023) *KfW Research Nr. 430*: <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Fokus-Volkswirtschaft/Fokus-2023/Fokus-Nr.-430-Juni-2023-Klimaanpassung.pdf>

Projekttablauf

Kick-off mit Unternehmen

- Erster Input zum Klimawandel und seinen Folgen für Unternehmen
- Abfrage erster unternehmensspezifischer Informationen, u.a.:
 - Inwiefern war das Unternehmen bisher von Klimafolgen betroffen und welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?
 - Welche Klimafolgen stellen aktuell die größte Herausforderung dar (z.B. eine Hitzebelastung der Mitarbeitenden in der Produktionshalle)?

Erstellung eines Risikoprofils

- Datenrecherche zu (zukünftigen) Klimawirkungen am Standort des Unternehmens
 - Beispiel: Welche klimatischen Auswirkungen wie Hitze, Starkregen oder andere Extremereignisse sind derzeit am Standort festzustellen, und wie werden sich diese voraussichtlich in der Zukunft entwickeln?
- Bewertungen der individuellen Sensitivitäten des Unternehmens hinsichtlich Klimawirkungen anhand von Besichtigungen des Unternehmensgeländes und Gesprächen mit Geschäftsführung und Mitarbeitenden
 - Beispiel: Wie anfällig ist das Unternehmen für Klimawirkungen wie Hitze oder Starkregen?
- Verschneidung der Klimawirkungen und der Sensitivitäten des Unternehmens zu einem maßgeschneiderten Risikoprofil

Erstellung eines Maßnahmenkatalogs

- Erarbeitung eines Katalogs mit passenden Maßnahmen basierend auf den Ergebnissen des Risikoprofils
 - Beispiele: Installation eines Gründachs, Erstellung von Klima-Notfallplänen, Sicherung von Gebäudeöffnungen vor Überflutung
- Eine Maßnahmenbeschreibung inkl. ersten Umsetzungsschritten, weiterführenden Informationen und einer ersten qualitativen Kosten-Nutzen Indikation hilft dem Unternehmen, eine Auswahl zu treffen
- Gemeinsame Priorisierung

Empfehlungen für die Umsetzung

- Erstellung und Abstimmung eines detaillierten Projektplans
- Koordination durch verantwortlichen Hauptansprechpartner, beispielsweise aus dem Bereich Nachhaltigkeit/Klima
- Einbindung der Geschäftsführung
- Einbindung von Mitarbeitenden verschiedenster Arbeitsbereiche
- Durchführung von Workshops und enger Austausch
- Begehung des Gebäudes und Geländes empfehlenswert

Modellprojekt

Projektsteckbrief

„Betriebliche Klimaanpassung“ mit der
Gleason Cutting Tools GmbH, 2024



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Mögliche Projektergebnisse

- Erhöhtes Bewusstsein im Unternehmen/ den Mitarbeitenden für Klimarisiken und Wissen über mögliche Anpassungsmaßnahmen
- Erhöhte Klimaresilienz des Unternehmens (bei Umsetzung der Maßnahmen)
- Erhöhte Zukunftsfähigkeit und somit Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens (nach Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen)
- Erhöhte Attraktivität als Arbeitgeber (nach Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen)
- Wirtschaftliche Vorteile, beispielsweise geringere Kosten durch Klimaschäden (nach Umsetzung der Anpassungsmaßnahmen)

Dieser Projektsteckbrief basiert auf den Erfahrungen aus dem Modellprojekt zur betrieblichen Klimaanpassung, welches durch die Rebel Deutschland GmbH und die Gleason Cutting Tools GmbH im Zeitraum von April bis Dezember 2024 durchgeführt wurde.

Unter dem Angebot „Modellprojekt“ fördert munich business, die Wirtschaftsförderung im Referat für Arbeit und Wirtschaft, fortlaufend innovative Ansätze zum unternehmerischen Klima- und Ressourcenschutz. Dabei begleitet ein ausgewähltes Beratungsunternehmen mit fachlicher Expertise ein Unternehmen/ eine Organisation bei der Erarbeitung und Umsetzung.

Modellprojekt

Projektsteckbrief

„Betriebliche Klimaanpassung“ mit der
Gleason Cutting Tools GmbH, 2024



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Möchten Sie ein ähnliches Projekt durchführen und haben Fragen? Wenden
Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner:

Landeshauptstadt München Referat für Arbeit und Wirtschaft

Andrzej Michalski
Herzog Wilhelm-Straße 15
80331 München
Tel. +49(0)89/233-520508
andrzej.michalski@muenchen.de



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Gleason Cutting Tools GmbH

Petra Schwarz
Moosacher Straße 42-44
80809 München
Tel. +49(0)89/35401280
pschwarz@gleason.com

Gleason

Rebel Deutschland GmbH

Dr. Roxana Leitold & Laura Röntgen
Speditionstraße 1
40221 Düsseldorf
Tel. +49 211 545 99 888
roxana.leitold@rebeldeutschland.com
laura.roentgen@rebeldeutschland.com

REBEL